

Die Entstehung der Eidgenossenschaft

Frühmittelalter	Europa ist aufgeteilt in zahlreiche Königtümer. Die Schweiz ist Teil des „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“. <i>Grosse und kleine Adelige, Bischöfe, Klöster, Städte streben nach mehr Rechten und Landbesitz</i>
1291	Bundesbrief Talgemeinschaften schliessen sich zusammen. Der erste eidgenössische Bund zwischen Uri, Schwyz und Nidwalden wird mit dem Bundesbrief besiegelt. („Rütlichschwur“)
1315	Schlacht am Morgarten Die Eidgenossen besiegen die Habsburger.
1351	Bündnis zwischen Uri, Schwyz, Unterwalden ob und nid dem Wald, Luzern, und Zürich. <i>Ziel der Bündnisse war nicht die Gründung eines gemeinsamen Staates, sondern gegenseitige Hilfe bei den eigenen Interessen. Häufig gab es Streitereien zwischen den Bündnispartnern.</i>
1386	Schlacht bei Sempach Die Eidgenossen besiegen die Habsburger
1388	Schlacht von Näfels Die Eidgenossen besiegen die Habsburger
1436 – 1450	Alter Zürichkrieg Konflikt zwischen Zürich und Schwyz
1474 – 1477	Burgunderkrieg Die Eidgenossen unterstützen den König von Frankreich gegen die Burgunder. (1474 Grandson, 1476 Murten, 1477 Nancy)
1477	Saubannerzug Unzufriedene Landkrieger machen sich auf den Weg nach Genf um ihren Anteil aus der Beute des Burgunderkrieges zu fordern.
1481	Stanser Verkommnis Der Streit zwischen den Landorten und den Städten lässt sich in letzter Minute friedlich regeln. Die Machtverhältnisse zwischen den Städten und dem Land werden geregelt.
~1500	Erstmals eine Fahne mit dem weissen Kreuz auf rotem Hintergrund
1500 – 1515	Europäische Kriege in Oberitalien Die Eidgenossen kämpfen auch in diesem Krieg.

1515	Schlacht von Marignano Niederlage gegen das französische Heer
1525	Annahme der Reformation in Zürich
1529	Erster Kappelerkrieg „Kappeler Milchsuppe“
1531	Zweiter Kappelerkrieg Zwingli fällt
1536	Annahme der Reformation in Genf
1648	Westfälischer Friede Die Schweiz wird unabhängig vom Deutschen Reich
1653	Bauernkrieg Krieg zwischen Land und Stadt, den die Bauern verlieren
1656	Erster Villmerger Krieg Das katholische Land besiegt die Städte
1712	Zweiter Villmerger Krieg Sieg der reformierten gegen die katholischen Orte
1762	Gründung der „Helvetischen Gesellschaft“
1798 – 1803	Helvetische Republik Die Truppen des revolutionären Frankreich besetzen die Schweiz. Napoleon macht die Schweiz zur Republik
1802 – 1804	Schiller schreibt <i>Wilhelm Tell</i>
1803	Mediationsverfassung Unruhen bewirken, dass die Kantone mehr Autonomie erhalten
1815	Wiener Kongress
1847	Sonderbundskrieg Die Katholiken unterliegen den liberalen Kantonen
1848	Gründung des Bundestaates

Eidgenössische Gemeinsamkeiten

- **Die Bewährung der Bündnisse**

Die Bündnisse waren zum Vorteil aller und äusserst erfolgreich

Vorteile:

Bewahrung der Selbständigkeit

Machtvermehrung

Frieden innerhalb der Eidgenossenschaft

- **Gemeine Herrschaften**

Gemeinsam erobertes Land wurde gemeinsam beherrscht

- **Erfolgreiche Kriege**

Die Schweizer waren weit herum bekannt als tapfere und starke Krieger

- **Heldenhafte Vorväter**

Geschichtsschreiber begannen von den heldenhaften Vorväter zu erzählen und fördern so ein eidgenössisches Selbstbewusstsein

- **Die eidgenössischen Feste**

Die Eidgenossen laden sich häufig gegenseitig zu grossen Festen ein